

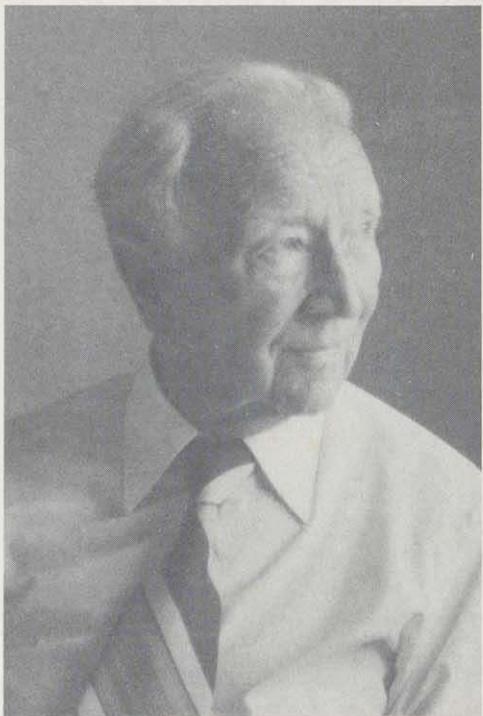
## Ludwig Pabst wird 80 Jahre

Wer ihn kennt, wird es kaum glauben: Eine bekannte und verdienstvolle Würzburger Persönlichkeit, Ludwig Pabst, tritt ins 9. Lebensjahrzehnt. Das Wort "rüstig" scheint hier fehl am Platz. Das ist ein agiler älterer Herr, der die Geselligkeit schätzt, der den Wein liebt, der dem Reisen zugeneigt ist, der sich noch von der Musik verzaubern lassen kann, der der Poesie zugetan ist und dies hat ihn veranlaßt, 1970 den Vorsitz der Dauthendey-Gesellschaft zu übernehmen, die jetzt als literarische Gruppe dem Frankenbund angehört. Seit her hat er viele Dichterlesungen "moderiert", hat ihnen einen Rahmen gegeben, hat durch seine liebenswerte Art Vortragende und Zuhörer gleichermaßen angesprochen. Es ist kein Wunder: Wenn er auch über Jahrzehnte in Verwaltungsstellen der Stadt Würzburg tätig war. Zuletzt als Rechnungsdirektor, so war er doch zeit seines Lebens ein musischer Mensch, der nicht nur allem Schönen aufgeschlossen war, sondern auch selbst mit seiner ausgebildeten Baßstimme viele Zuhörer erfreuen konnte.

Der am 19. Oktober 1904 in Waldbrunn bei Würzburg geborene Jubilar ist ein Franke im besten Sinn des Wortes. Frankenbund und Dauthendey-Gesellschaft gratulieren auf's herzlichste, wünschen weiterhin Gesundheit, Frohsinn und noch viele Jahre eines guten Miteinanders im Dienste unserer geliebten fränkischen Heimat und gratulieren zur Ernennung zum Ehrenmitglied der Dauthendey-Gesellschaft.

Dr. Karl Hochmuth, Stefan-Krämer-Straße 16,  
8702 Gerbrunn über Würzburg

Auch der Schriftleiter wünscht herzlich Glück.



## Karl Bedal zum Siebzigsten *verspätet aber nicht weniger herzlich*

1979, auf dem Bundestag zu Bad Mergentheim, wurde Karl Bedal zum Wahlglied des Frankenbundes ernannt, für seine zahlreichen Aktivitäten im Bereich der Denkmalpflege, für seine vielen Veröffentlichungen, für sein Wirken als Künstler; erinnert sei hier besonders an die Erhaltung eines alten Bauernhofes, eines Vierseithofes in Kleinlosnitz bei Nürnberg, wofür er den "Verein Oberfränkisches Bauernhofmuseum" gründete. Paul Utsch hat darüber im Jahrgang 1979 auf den Seiten 162 bis 165 ausführlich berichtet. Der Grafiker Bedal hat auch schon für unsere Bundeszeitschrift gearbeitet. Bedals Einsatz wurde